ཨཱ། རྡོར་མ་ནི་འི་དང་གློ་བོ་སྨོན་ཐང་མཛད་འབྲེལ་ཚོགས་པ།།

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

Jahresbericht 2004

www.lo-manthang.de

www.lo-manthang.org

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.

Jahresbericht 2004

1. Politische Situation in Nepal

Leider kam es nur in Ansätzen zu Friedensverhandlungen zwischen dem König, der Regierung und den Maoisten. So setzten die Maoisten ihre Aktionen fort, und es gab weiterhin kämpferische Auseinandersetzungen zwischen ihnen und der Armee. Dabei wurde die von den Maoisten ausgegebene Losung, Touristen hätten nichts zu befürchten, eingehalten - wenn man einmal von den Zahlungen an die Maoisten auf einzelnen Trekking-Routen absieht. Leider soll es inzwischen auch aktive Maoisten in der südlichen Annapurna-Region geben, so auch im Gebiet um Ghorepani. Positiv ist allerdings, daß es nach wie vor keinerlei Aktivitäten der Maoisten in Mustang gibt. Bei einer Reise nach Upper Mustang empfiehlt es sich, von Kathmandu aus über Pokhara nach Jomsom zu fliegen. Von dort aus kann man dann unbesorgt die Trekking-Tour nach Lo-Manthang unternehmen.

2. Aktivitäten in Deutschland/Schweiz

2.1 Diavortrag über Mustang

Am 24. März hielt Iris Heiß im Glashaus in Derneburg (bei Hildesheim) den Diavortrag 'Mustang - Verborgenes Königreich im Himalaya', worin sie auch ausführlich über die Great Compassion Boarding School berichtete.

2.2 Treffen in der Schweiz

Zum Teil schon länger bestehen Kontakte zu Elisabeth Erne, einer privaten Sponsorin, und Sonngard Trindler, der Präsidentin des Schweizer Vereins Schulverein Lo-Manthang, die beide nicht weit entfernt von Basel in der Schweiz leben. Vom 05. bis 07. April reisten nun Karl-Heinz Wittmann und Iris Heiß in die Schweiz, um beide Frauen persönlich kennenzulernen und sich über die Unterstützung für die Great Compassion Boarding School auszutauschen.

E. Erne kennt Lama Ngawang seit mehreren Jahren, war selbst schon einmal in Lo-Manthang und hat in erheblichem Maße dazu beigetragen, daß das Schulgebäude in Lo-Manthang gebaut und ein Gebäude in Pokhara, für die Winterschule geplant, erworben werden konnten. Sie unterstützt Lama Ngawang und sein Schulprojekt auch weiterhin als Privatperson.

Sonngard Trindler ist Gründungsmitglied und Präsidentin des Vereins Schulverein Lo-Manthang, der im Jahre 2001 gegründet wurde, um vor allem Lama Ngawangs Schulprojekt, aber auch die Klosterschule des Klosters Choedhe Gompa in Lo-Manthang zu unterstützen. Es wurde vereinbart, in engem Kontakt zu bleiben und die Unterstützung für die Great Compassion Boarding School miteinander abzustimmen.

Weitere Informationen zu dem Verein unter: www.lo-manthang.ch

2.3 NGO-Forum in Köln

Für den 4. September hatte die Deutsch-Nepalische Gesellschaft (mit Sitz in Köln) die Vorstände aller ihr bekannten, in Nepal tätigen Vereine und Organisationen zum 12. NGO-Forum (Jahrestreffen deutscher NGOs für Nepal) nach Köln eingeladen. Zu diesem Treffen kamen Vertreter von ca. 30 Vereinen und Organisationen, außerdem Herr Dr. Bhattarai, der nepalesische Botschafter in Berlin, Herr Rüdiger Lemp, bis August der deutsche Botschafter in Kathmandu und gerade aus Nepal zurückgekehrt, und Herr Ram Pratap Thapa, Honorarkonsul und Vorsitzender der Deutsch-Nepalischen Gesellschaft. Für den Freundeskreis Lo-Manthang nahmen Iris Heiß und Karl-Heinz Wittmann teil.

Von offizieller Seite wurde betont, wie wichtig gerade in der aktuellen schwierigen Situation in Nepal die Unterstützung der Projekte - und damit der Menschen vor Ort - durch die NGOs sei. Der nepalesische Botschafter wurde aufgefordert, sich in Nepal dafür einzusetzen, daß bei dem Zoll in Kathmandu die Einfuhr von Hilfsgütern jeder Art zügiger und ohne die z.Z. immensen Kosten geregelt wird sowie möglicherweise Vertreter der Vereine bei einem Besuch in Nepal von der Visumpflicht befreit werden.

3. Besuch in Mustang

Im Juli unternahmen Ralf Junghanns und Iris Heiß - zusammen mit zwei weiteren Reiseteilnehmerinnen - eine Tour nach Mustang. In Lo-Manthang besuchten sie die Great Compassion Boarding School (GCBS) von Lama Ngawang. Auf dem Weg nach Lo-Manthang lernten sie in Tsarang die Nunnery, ein weiteres Schulprojekt, kennen.

Lo-Manthang, 3.730 m hoch gelegen

3.1 Great Compassion Boarding School in Lo-Manthang

In Lo-Manthang war die ganze Gruppe in der GCBS untergebracht und konnte so in dieser Zeit, in der gerade schriftliche Examen stattfanden, einen Eindruck vom Schul- und Internatsbetrieb gewinnen. Lama Ngawang befand sich zu dieser Zeit in Pokhara bzw. Kathmandu. Deshalb kümmerte sich sein Bruder Jabyang um die Gruppe. Nach der Rückkehr aus Mustang fanden aber noch zwei Treffen mit Lama Ngawang in Kathmandu statt.

In diesem Sommer gab es eine Schulklasse und entsprechend Schüler/innen mehr als im letzten Jahr: 6 Klassen, und zwar Nursery, Kindergarten und 1. - 4. Klasse mit insgesamt 104 Kindern (48 Mädchen, 56 Jungen), davon 42 Internatsschüler und 62 Tagesschüler. Die Schlafräume waren neu eingeteilt: jeweils ein großer Schlafraum im 1. Stock für die Mädchen und Jungen sowie im Erdgeschoß je ein kleiner Raum für die älteren Mädchen und Jungen.

Neben Mr. S. K. Rijal, dem bewährten Schulleiter (headmaster), arbeiteten ein weiterer nepalesischer sowie drei tibetische Lehrer und eine tibetische Lehrerin an der Schule. Außerdem waren auch wieder Pasang, der Koch, und sein Helfer Raju da; neu dazugekommen war Surya, ein weiterer Helfer.

Die Solaranlage ist um einige Panelen erweitert worden. So kann auch ein Computer für Schreibarbeiten genutzt werden.

Einige Bauarbeiten waren weitergegangen: Der Eingang des Gebäudes sowie das Tor zum Grundstück waren fertiggestellt, und an der 'cultural hall' war weitergearbeitet worden. Noch nicht wesentlich verbessert werden konnten bisher die Sanitäranlagen, da lt. Aussage von Lama Ngawang das Militär den Transport von diversen benötigten Materialien durch Träger aufgrund der angespannten Lage im Gebiet von Beni (Endpunkt der Straße von Pokhara aus) nicht gestattete.

Beim Abschied überreichte Iris Heiß im Beisein der Lehrer an Jabyang eine Spende in Höhe von EUR 500,–. Dafür sollte er versuchen, eine Frau in Lo-Manthang zu finden, die sich als 'Heimmutter' um die Kinder kümmern sollte.

Die Lehrer, Koch Pasang und seine Helfer Raju und Surya

Great Compassion Boarding School

Vorbereitung auf die schriftlichen Prüfungen

Im Eßraum

Beim Frühstück

Im Schlafsaal der Jungen

Die Tanzgruppe mit ihrem Lehrer

Wasserstelle und Waschplatz im Hof

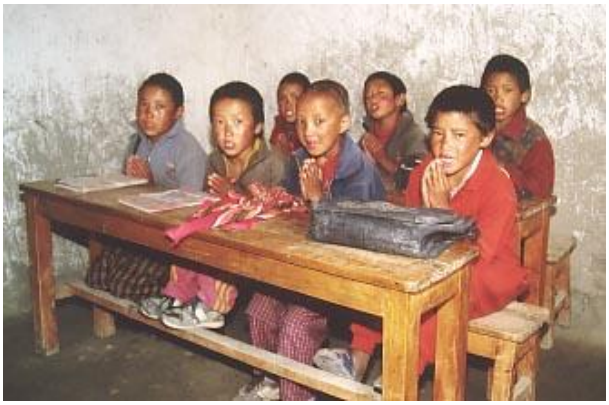
Lehrer

3.2 Nunnery in Tsarang

Auf dem Weg hinauf nach Lo-Manthang übernachtete die Gruppe in Tsarang im Haus von Maya Bista. Ihr Bruder Tsewang Bista führte die ganze Gruppe zu der Tsarang Nunnery. Diese Nonnenschule, Tsarang Lekshey Choeling Tsunmay Lobta, wird als NGO geführt. Maya Bista ist die Vorsitzende, Tsewang Bista der 'secretary', der sich nach eigener Aussage um die praktische Betreuung kümmert. In der Nunnery erhielten zur Zeit des Besuches 25 Nonnen (alle junge Mädchen) Schulunterricht, der von zwei einheimischen Lehrern erteilt wurde. Tashi Dundup unterrichtete Tibetisch und Buddhismus, Rinzin Wangdi die Fächer Nepali, Englisch u.a. Der Unterricht ist für alle Mädchen gratis, ebenso einmal am Tag Tee. Für mehr reichen die Finanzen (noch) nicht. Diese Nunnery würde gern zwei Projekte verwirklichen, wenn dazu die finanziellen Mittel vorhanden wären: Ein Internat anschließen, so daß auch Mädchen aus den entfernteren Ortschaften in diese Schule gehen könnten, und in Pokhara eine Winterschule einrichten, in der jeden Winter etwa zwei Monate lang der Unterricht fortgesetzt werden könnte.

Auf dem Rückweg von Lo-Manthang nach Kathmandu übergab Iris Heiß eine Spende von EUR 200,– an Maya Bista, Ralf Junghanns legte noch einmal privat EUR 100,– dazu.

Unterstützt wird die Nunnery u.a. von dem Verein HimalAsia, wo es auch einige Informationen zur Nunnery gibt: www.himalasia.org/tsarang.htm



4. GCBS-Winterschule in Pokhara

Wie jedes Jahr wurde die GCBS in Lo-Manthang im Herbst geschlossen, und die Schüler und Lehrer zogen hinunter nach Pokhara, um hier den Winter zu verbringen. Das ursprünglich für die Schule vorgesehene Gebäude konnte jedoch nicht genutzt werden, und so wurde ein anderes Gebäude gemietet. Im Dezember wurde allerdings nochmals ein Umzug in ein geeigneteres Haus nötig. Während des Winters besuchten nicht alle 104 Kinder die Schule, denn einige Kinder blieben bei ihren Eltern, die die Wintermonate zum Teil auch in Kathmandu oder sogar in Indien verbringen. Voraussichtlich werden sie aber im Sommer wieder in die Schule in Lo-Manthang kommen.

In Pokhara konnten einige Kinder ärztlich behandelt werden, die vor allem an Diarrhöe und an Augenentzündungen litten, zwei in Mustang nicht seltene Probleme.

Am 19. März starteten Kinder und Lehrer zu ihrer Rückreise nach Lo-Manthang.

5. Finanzen

Dies sind die Einnahmen und Ausgaben 2004 mit Stand vom 31.12.2004:

Einnahmen

300,00	Mitgliedsbeiträge
802,23	Spenden
1.102,23	

=======

Ausgaben

20,80	Kontoführungspreis
59,76	Kosten für die Website
500,00	Spende an die Great Compassion Boarding School, Lo-Manthang
200,00	Spende an die Nunnery, Tsarang
780,56	

======

Kontostand per 31.12.2004: EUR 1.034,13 Guthaben

Iris Heiß

Hildesheim, im März 2005

Freundeskreis Lo-Manthang e.V.
c/o Iris Heiss
Sedanstr. 17 - 31134 Hildesheim

Tel. 05121 - 12341 - Fax 05121 - 164944
E-Mail: info@lo-manthang.org

www.lo-manthang.de
www.lo-manthang.org